



DR. SPANG

DR. SPANG
Ingenieurgesellschaft für Bauwesen,
Geologie und Umwelttechnik mbH

Anlage 12.7.16.16.28.1a - neu

Altlastenverdachtsfläche	544, 546, 005
Anschrift	Ostparkstraße Frankfurt am Main
Eigentümer	Deutsche Bahn AG
Gemeinde	Frankfurt
Flur	410
Flurstück	1/76
Sanierungspflichtiger	Deutsche Bahn AG (Eigentümer)
Gutachter	Institut Fresenius Im Maisel 14 65232 Taunusstein
Info erfolgt an	Dr. Spang GmbH
Datum der Erstinformation	2014
Erkundung / Schadensabgrenzung	
Datum Sachstand	01.07.1999
Sachstand	Boden : Tiefe 5 m: 1 mg/kg Benzo-a-pyren
Maßnahmen vor Beginn Grundwasserabsenkung NMS	<ul style="list-style-type: none">- Errichtung von neuer Grundwassermessstelle (ÜM 1_Ostpark) gem. Anlage 12.7.16.16.28.2a- Grundwasserstandsmessung und Grundwasseruntersuchung → Feststellung Ist-Zustand; bei Auffälligkeiten der 1. Untersuchung sollte mindestens eine 2. Analyse vor Beginn der Baumaßnahme vorgesehen werden
Monitoring-Messstellen Grundwasserstand	ÜM 1_Ostpark
Beprobungsintervall Grundwasserstand	<ul style="list-style-type: none">- während der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise- 1 Jahr nach Beendigung der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise bzw. bis sich ursprünglicher Strömungszustand wieder eingestellt hat
Monitoring-Messstellen Hydrochemie	ÜM 1_Ostpark
Beprobungsintervall Hydrochemie	Die Abwehrmaßnahme wird während den Grundwasserhaltungen betrieben bis die Auslöseschwellen unterschritten sind. Sollte nach Beendigung der Grundwasserhaltungen der hydrochemische Ausgangszustand noch nicht erreicht sein, wird die Abwehrmaßnahme fortgeführt bis dieser erreicht ist; ggf. ist die Abwehrmaßnahme nach der Wiederherstellung der ursprünglichen Strömungssituation dieser anzupassen.
Analyseparameter	MKW, PAK, Naphthalin, Benzo-a-Pyren
Auslöseschwellen	MKW (500 µg/l), PAK (1 µg/l), Naphthalin (5 µg/l), Benzo-a-Pyren (0,05 µg/l)
Maßnahmen bei Überschreitung der Auslöseschwellen	- Pump and Treat

Dauer der Abwehrmaßnahme	<p>Die Abwehrmaßnahme wird ab Überschreitung der Auslöseschwellenwerte während den Grundwasserhaltungen betrieben bis die Auslöseschwellenwerte wieder unterschritten sind. Sollte nach Beendigung der Grundwasserhaltungen der hydrochemische Ausgangszustand noch nicht erreicht sein, wird die Abwehrmaßnahme fortgeführt bis dieser erreicht ist oder währenddessen die Auslöseschwellenwerte unterschritten wurden; ggf. ist die Abwehrmaßnahme nach der Wiederherstellung der ursprünglichen Strömungssituation dieser anzupassen.</p>
---------------------------------	--